

Die folgenden Worte, ebenso deren Ableitungen, haben im gesamten Qur'ān ebenfalls eine Waṣl-Hamzah, die eine Faṭḥah trägt:

الَّذِينَ الَّذِي الَّتِي الَّتِي

15.3 Waṣl-Hamzah vor einer Qaṭ'-Hamzah

Dieser Fall kommt nur am Anfang eines Wortes vor. In diesem Fall wird die Qaṭ'-Hamzah in denjenigen Madd umgewandelt, der dem Vokal der Waṣl-Hamzah entspricht, wenn man sie aussprechen würde.

Beispiel:

﴿الْهُدَىٰ أُنْتَنَا﴾

Der Vokal des dritten Lautes des zweiten Wortes ist keine Ḍammah, dann erst recht keine bedingte. Deshalb hat die Waṣl-Hamzah zu Beginn des zweiten Wortes eine Kasrah.

Derjenige Madd, der der Kasrah entspricht, ist das Yā ي, denn die Kasrah ist die Tochter des Yā. Man sagt also: ﴿إَيْنَا﴾

Zweites Beispiel:

﴿الَّذِي أُوْتِمِنَ﴾

Der Vokal des dritten Lautes ist eine unbedingte Ḍammah. Deshalb hat die Waṣl-Hamzah zu Beginn des zweiten Wortes eine Ḍammah.

Derjenige Madd, der der Ḍammah entspricht, ist das Wāw و, denn die Ḍammah ist die Tochter des Wāw. Man sagt also: ﴿أُوْتِمِنَ﴾.

15.4 Qaṭ'-Hamzah vor Waṣl-Hamzah

In diesem Fall ist mit einer Qaṭ'-Hamzah die Istifhām-Hamzah gemeint.

Auf Arabisch bedeutet